

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 43

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere
Gazetten



Das Lied vom Doktor Eisenbart

Der Leser wird sich an den Dr. Eisenbart erinnern, der die Leute nach seiner Art kurierte, der machte, «daß die Blinden gehn, und daß die Lahmen wieder sehn.» Er praktizierte in jener guten, alten, goldenen Zeit ...

Als meine Grossmutter und ich noch Buben waren

Eisenbart prahlte unter anderem:

«Zu Wien kuriert' ich einen Mann,
der hatte einen hohlen Zahn.
Ich schoß ihn 'raus mit dem Pistol,
Ach Gott, wie ist dem Mann so wohl!»

Ja, früher eben ... Oh nein, auch heute noch:

(77497)

**Hühneraugen
eingewach-
sene Nägel,
schmerzende Füße**
pflegt und entfernt
Institut

Oder ist dies etwa keine eisenbartsche Methode?

fahr einer Grippe. Bei
beginnenden Erkäl-
tungen abends einen Heisstrank aus 2—3
Teelöffeln Melisana in etwas gezuckertem
Tee. Dann ins warme Fett. Oft ist am an-
dern Morgen schon das Schlimmste der Er-
kältung vorüber

Selbstverständlich hat die drastische Chirurgie auch
ihre Vorzüge. Ihre Bedeutung in neueren Modeströ-
mungen ist nicht zu übersehen:

Bei der Herrenmode spielte dies keine besondere
Rolle, sind doch hier meist Aenderungen nur in
Form eines tieferen Revers und einer minimalen
Verschiebung der Kopfanordnung festzustellen.
Die Spenglermodeschau konnte deshalb schöne

Bahnbrechendes trägt sie zur Förderung der Hygiene
bei.

jede Kritik erhaben? Fragen Sie einen Arzt,
der seine Patienten auch in der Unterwäsche
sieht, oder eine Verkäuferin von Damen-
kleidern. Beide werden die Antwort verwei-
gern, sich aber das ihre denken. Dabei wäre
es so leicht, nicht nur den Körper, sondern
auch die direkt anliegende Wäsche häufig zu
wechseln und zu waschen. Mit einer Befra-
gung bei Amerikanerinnen hat man ermit-

Mit zehn Pfund gemischten Gefühlen lesen wir Eisen-
barts Erguß:

«Des Küsters Sohn von Dudeldum,
dem gab ich zehn Pfund Opium.
Drauf schlief er Jahre, Tag und Nacht
Und ist bis jetzt noch nicht erwacht.»

Aber, Hand aufs Opium: machen wir es sehr viel
besser? Lesen Sie bitte:

dem Krankenhaus entlassen werden, wäh-
rend die aus dem ersten Stock in den Garten
gesprungene Sekretärin weiterhin dort verblei-
ben muss.

Uebersehen wir auch nicht, daß auf andern Gebieten
ähnlich ruppige Bräuche heute noch an der Tages-
ordnung sind.

Von dem Turm des Schlosses weht seit
Sonntagabend die schwarz-weiße Hohenzollern-
flagge, auf dem Turm des Josefs Hauses die
blaue schwedische Königsfamilie mit dem Wap-
pen und dem gelben Kreuz. Die Torbögen in

Selbst vor den lieben Kinderchen machen die rauen
Sitten nicht Halt:

können. Dann dichten wir die Türe mit selbst-
klebenden Schaumgummistreifen ab, die man
auch zum Abdichten der Fenster braucht.
Wer ganz sichergehen will, kaufe bei der
noch einen bis zwei Mottensäcke,
die sechs bis acht Kinder aufnehmen.

Noch blüht in unserem hochzivilisierten Lande der
Menschenhandel:

Kauft
die Inserenten!

Auch dies ist unmißverständlich:

Zu verkaufen

Apparate

**Zahnarzt und
zahntechnische**
Utensilien, billig, so
gut wie neu.

Man darf, nein, wir glauben, man muß sogar ein-
mal darauf hinweisen, daß selbst Kannibalenbräuche
aus dem wilden Busch, von dort, wo er am wildesten
ist, bei uns in Restbeständen aufliegen:

METZGETE

mit Verlängerung bis 3 Uhr

Zor Onderhaltig hani Schwyzerörgeli-Duo lo cho,
För de Hunger isch d'Frau i de Chochi voll Fleisch.
De Portier spill i mit dem Bus,
Chön ufe und abe fahre bis zum Schluß.

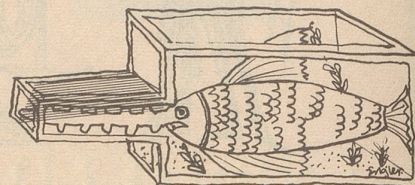
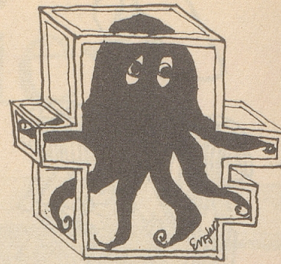
Kann es da verwundern, daß gewisse Kantone
gleichfalls massiv über die Schnur hauen?

Dazu ist folgendes zu sagen: Bis zum Jahre
1955 sind solche Details aus den gedruckten Jah-
resberichten des Sanatoriums ersichtlich gewesen.
Seither ist man zurückhaltender geworden, da-
mit nicht gewisse Kantone ihre Tuberkulosekran-
ken in ihre eigenen Sanatorien stecken oder in
andere Kanäle leiten.

Es wirkt geradezu lächerlich, nun daraus eine
Schuldfrage zu konstruieren. Das Quästorat möchte

Dr. Eisenbart sagte ehemals ungerührt: «Vertraut sich
mir ein Patient, so mach' er erst sein Testament.»
Seither ist doch einiges anders geworden, obwohl der
Maler Liebermann den Chirurgen Sauerbruch benei-
dete: «Mensch, Sie haben's gut. Ihre Fehler deckt
der Rasen, meine werden öffentlich ausgestellt.» Und
obwohl uns folgender fatale Feuilletonititel auf den
Schreibtisch geflattert ist:

Annektoten um berühmte Ärzte



Spezial-Aquarien

Der neue Jahrgang

Man spreche mir nicht schlecht vom Wein,
es soll ein guter Jahrgang sein.

Drum mache ich mich unverwandt
mit ihm nach altem Brauch bekannt.

Ich trinke sacht, denn nicht genießt,
wer ihn in Hast hinuntergießt.

Wer nur zum Durchlaß macht den Mund,
kommt dem Geschmack nicht auf den Grund.

Er wurde, von der Sonne Glut
gereift, ein feurig-edles Blut.

Mein Herz gewann der Rebe Sohn
beim Anblick im Kristallglas schon.

Sein Duft, sein Leuchten – Grund genug:
ich folgte, trank nun Zug um Zug.

Ein «Bummelzug» nur schmaler Spur,
der trotzdem mich zum Ziele fuhr.

Der Tor, der trinkt bis zum Erliegen,
ist in den falschen Zug gestiegen.

Nuba

